

Zwei Klassen bei „Singen macht Sinn“

Zuschlag für Grundschule Großenmarpe

• **Blomberg** (upf). Als einzige Schule im Kreis Lippe hat die Grundschule Großenmarpe den Zuschlag für die Teilnahme am Projekt „SMS - Singen macht Sinn“ erhalten. Im kommenden Schuljahr sollen zwei 2. Klassen besonderen Unterricht im Singen bekommen.

Angesiedelt ist das „SMS“-Projekt an der Hochschule für Musik in Detmold. Ein Fachbeirat hat aus 80 Bewerbungen von Grund- und Förderschulen in Ostwestfalen-Lippe sieben ausgewählt - diesmal wurde auch die Grundschule Großenmarpe, die sich bereits im vergangenen Jahr um eine Teilnahme beworben hatte, berücksichtigt. Für das Projekt angemeldet sind zwei Parallelklassen, die zukünftige 2 a und 2 b: „Da diese Klassen nur von je 16 Schülerinnen und Schülern besucht werden, war unsere Idee, beide Klassen für das Projekt zu einer Singgruppe zusammenzufassen“, so Schulleiterin Christel Idel in einer Pressemitteilung. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden

erfahrene Vokalpädagogen mit den Kindern regelmäßig singen und dabei ihre elementare Musizierfreude wecken. Begleitet wird das Modellvorhaben an der Großenmarper Grundschule von den beiden Klassenlehrern Susanne Blome und Rolf Langhorst, die sich ebenso wie die Kinder schon auf das Projekt freuen und Erfahrungen und neue Impulse ins Kollegium einbringen wollen - nicht zuletzt ist es Ziel von „SMS“, den Lehrern neue Kompetenzen zum Singunterricht zu vermitteln. Christel Idel: „Dem Singen messen wir schon jetzt an unserer Schule einen hohen Stellenwert bei und erhoffen uns durch die Teilnahme zusätzliche Anregungen und einen Ausbau der musikalischen Fähigkeiten unserer Kinder.“

Die konkrete Umsetzung des Projektes im nächsten Schuljahr, also die Einbettung in den Schulbetrieb mit dem notwendigen organisatorischen Rahmen, steht als nächster Schritt für die Grundschule und die „SMS“-Mitarbeiter an.